
FDP Maintal

MAINTALS SCHLAGLÖCHER SINNVOLL NUTZEN!

05.02.2016

FDP-AKTION MACHT AUF SCHLECHTE STRASSENINFRASTRUKTUR AUFMERKSAM

„Wir wollen Maintals Schlaglöcher sinnvoll nutzen!“ kommentierte mit einem Augenzwinkern der Kandidat zur Stadtverordnetenversammlung Leo Hoffmann eine städtische Verschönerungsaktion der Freien Demokraten. Gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Thomas Schäfer pflanzte er in markanten Schlaglöchern in den Straßen Dörnigheims ein paar Blumen, um das Straßenbild zu verschönern. Dieser ergänzte: „Wenn unsere städtische Infrastruktur schon vernachlässigt wird, sollten wir dies wenigstens so machen, dass es das Auge der Bürger erfreut.“ Um die Verursacher der Verschönerungsaktion bekannt zu machen, hinterließen die beiden Freien Demokraten auch einen sichtbaren Hinweis mit abwaschbarer Sprühkreide auf dem Boden.

Mit ihrer ausgefallenen Guerilla-Aktion wollten die FDP-Kandidaten aber auf ein ernstes Thema der städtischen Politik aufmerksam machen: „Über die Jahre lässt die Stadt Maintal unsere städtische Infrastruktur immer mehr verkommen!“ stellt Thomas Schäfer fest, dass der notwendige Kurs der Konsolidierung der städtischen Finanzen nicht ohne Folge bleibt. Daher sei es für die FDP wichtig, wieder Handlungsfreiheit zu bekommen, um den Erhalt der städtischen Straßen zu sichern. „Statt das Geld für einen unnötigen Rathausneubau zu verwenden, sollte dieses Geld lieber gezielt verwendet werden, um Schlaglöcher in den Straßen und Bürgersteigen zu beseitigen.“ schlägt deshalb Leo Hoffmann eine Umlenkung der Steuergelder im Haushalt vor.

Auch wenn dadurch die Blütenpracht in Maintals Straßen schnell wieder verschwindet, so hoffen die beiden Freien Demokraten doch, dass die von ihnen verschönerten Schlaglöcher bald geschlossen werden. „Wenigstens fährt sich kein Autofahrer seine

Felgen kaputt, wenn er die Blumen in der Straße sieht.“ setzt Leo Hoffmann auf einen positiven Nebeneffekt der Aktion, die plastisch sichtbar machen soll, wo in Maintal Handlungsbedarf besteht. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Thomas Schäfer ergänzt abschließend: „Uns geht es darum, in Maintal sichere Mobilität auch in Zukunft zu ermöglichen und keinen Stillstand durch fehlendes Handeln zu provozieren. Nur so kann Maintal seine Chancen nutzen.“